

Förderung frühkindlicher Entwicklung mit Montessori – Projekt nun mit Breitenwirkung

(Bhandar, Nepal, Status und Fortschrittsbericht, Juni 2024)



Selbständig und gemeinsam Lernen im Montessori Zentrum. (Bhandar, Ramechhap, 2023)



Kinder sollten in einem stabilen familiären Umfeld aufwachsen – daher unterstützen wir Familien und fördern Bildung. (2023)



Das Montessori-Zentrum steht für kindzentrierte und -gerechte Bildung, die alle Kinder kostenlos erhalten. (2023)

Von Kinderhaus zu Lernzentrum

Das Kinderhaus in Bhandar – eine Institution: Seit 1999 wurden in Bhandar kontinuierlich etwa 20 Kinder (Voll-, Halbwaisen oder Kinder aus armen Verhältnissen) im Kinderhaus liebevoll versorgt. 2015 wurde das Haus durch die schweren Erdbeben zerstört, doch dank großzügiger Spenden konnte es schnell erdbebensicher und kinderfreundlich neu errichtet werden.

Reintegration der Kinder: Kinder sollen möglichst in einer Familie aufwachsen. Wir haben daher 2019 die Kinderhauskinder wieder in ihre dörflichen Gemeinschaften und Großfamilien integriert und helfen diesen dabei, die Kinder gut großzuziehen. Sie erhalten finanzielle Unterstützung für Lebensmittel, den Schulbesuch und, für die älteren Kinder, Begleitung bei der Berufsausbildung. Regelmäßige Besuche eines ausgebildeten Sozialarbeiters bei den Familien stellen sicher, dass es den Kindern gut geht und unsere Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Ein Projekt für die ganze Region

Das Kinderhaus ist nun Montessori-Zentrum – eine kostenlose Vorschule: Gute Kleinkindbetreuung ist in der Region ein Luxus, das Zentrum eine Innovation. Auch ärmere Eltern können sich nun eine gute Förderung ihrer Kleinkinder leisten, weil sie kostenlos ist. Knapp 30 Kinder im Alter von 2-5 Jahren werden dort täglich betreut. Wir legen Wert darauf, Kinder aus allen Kasten und Gruppen aufzunehmen. Neben den drei ausgebildeten Montessori-Lehrerinnen kümmern sich mehrere Hausangestellte und Betreuerin-



Die Lehrerinnen und Betreuerinnen sind sehr gut geschult und für die Belange der Kinder sensibilisiert. (2023)



Schon früh lernen die Kinder die Relevanz guter Ernährung kennen. (2023)



Spielerisch werden in der Natur kognitive und motorische Fähigkeiten erlernt. (2023)



Ältere Kinder werden zu ihrem Übergang in die Schule festlich verabschiedet. (2023)

nen seit Juni 2019 um das Projekt. Wir möchten die Kinder auf ein selbständiges Leben vorbereiten und beziehen sie in die Gestaltung des Alltags ein: Sie haben Entscheidungsräume und Stimmrecht, gemeinsam getroffene Beschlüsse werden umgesetzt und respektiert. So werden die Kinder dabei unterstützt, Unabhängigkeit und Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Frühkindliche Erziehung im Fokus: Erfahrungen in anderen Projektregionen zeigen, dass eine frühe Förderung den Schulerfolg nachhaltig positiv beeinflusst. Im Vorschulalter werden emotionale, sprachliche und motorische Fähigkeiten geschult und Neugier geweckt. Nicht nur durch die Montessori-Kindertagesstätte werden die Kleinsten in der Region gefördert. Zusammen mit unserem Partner Seto Gurans arbeiten wir für die Verbesserung der Qualität der öffentlichen Vorschulen.

Skalierung – Ausweitung auf weitere Schulen: Nach erfolgreicher Pilotierung des Projektansatzes mit Seto Gurans wurde das Projekt 2021 mithilfe von BMZ-Fördermitteln auf die ganze Landgemeinde Gokulganga mit insgesamt 37 öffentlichen Schulen ausgeweitet. Über drei Jahre werden die Vorschulen angeleitet, die bewährten Methoden aufzugreifen. Unterstützend wird das Verständnis für frühkindliches Lernen in der Bevölkerung durch Kurse für die Eltern und eine enge Zusammenarbeit mit den Schulleitungen sowie Elternbeiräten gefördert. Das Montessori-Zentrum dient als Muster- und Schulungszentrum, in welchem die Lehrkräfte aus anderen Projekten gerne von den Montessori-Lehrerinnen lernen. So verbessern wir in den kommenden Jahren die Frühförderung für 2.500 Kinder.

Ausweitung des Konzepts auf weiterführende Schulen: Die Eltern sind begeistert davon, wie sich das Projekt auf die Entwicklung ihrer Kinder auswirkt, und auch die umliegenden Schulen sind neugierig geworden. So wurde unser lokales Team von der Siddeshwor Secondary School um Unterstützung gebeten – solch einer Einladung kommen wir gerne nach. Daher wurde die Schule, auf die viele Schüler und Schülerinnen nach Besuch des Montessori Zentrums gehen, für eine Pilotphase ausgewählt. Die Schule erhält Unterstützung bei der Implementierung des Montessori-Konzepts und kann zukünftig anderen interessierten Schulen in der Umgebung als Musterschule zur Verfügung stehen. Dieses ambitionierte Vorhaben startete im Mai 2023. Im Rahmen des Pilotprojektes werden die verfügbaren Materialien und die bestehende Infrastruktur der Vorschul- und Klassenräume bewertet, Mängel behoben, beschädigtes Material repariert und neue Montessori-Materialien bereitgestellt. Zusätzlich wird ein kinderfreundlicher Spielplatz eingerichtet. Die qualifizierten und erfahrenen Montessori-Lehrkräfte aus dem Montessori-Zentrum werden die zwei Vorschullehrkräfte und vier Fachlehrkräfte der Pilotschule ausbilden und sie bei ihrer täglichen Arbeit eng begleiten.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, den Kindern in Nepal eine qualitativ hochwertige Frühförderung zu ermöglichen und somit den Grundstein für eine gute und selbstbestimmte Zukunft zu legen.

Juni 2024, Svenja Sender, Projektkoordination